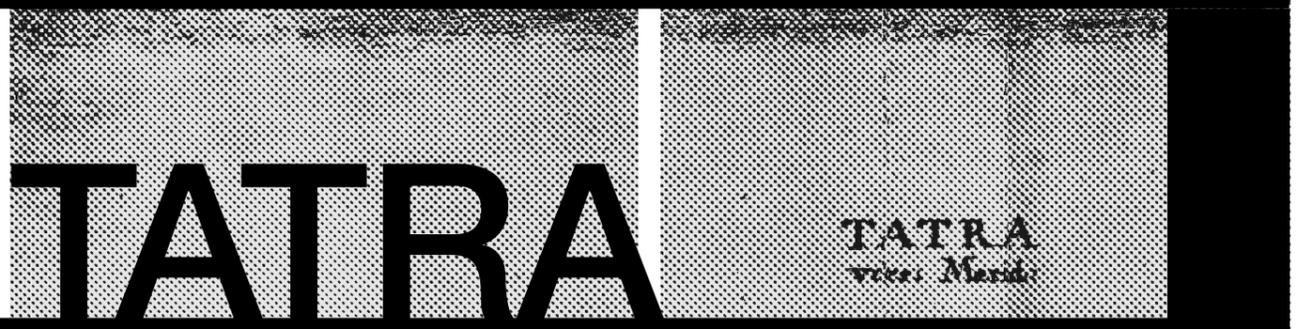


SS 19

ETH ZÜRICH, PROFESSUR FÜR ARCHITEKTUR
UND KONSTRUKTION, PROF. MARKUS PETER
HIR CO 1.1

VON BRNO NACH RATIBOR

20. - 26.10.19

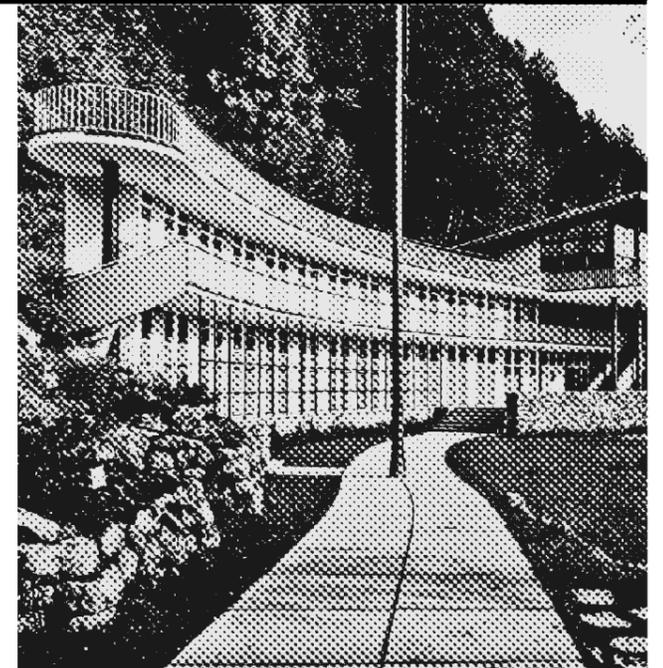
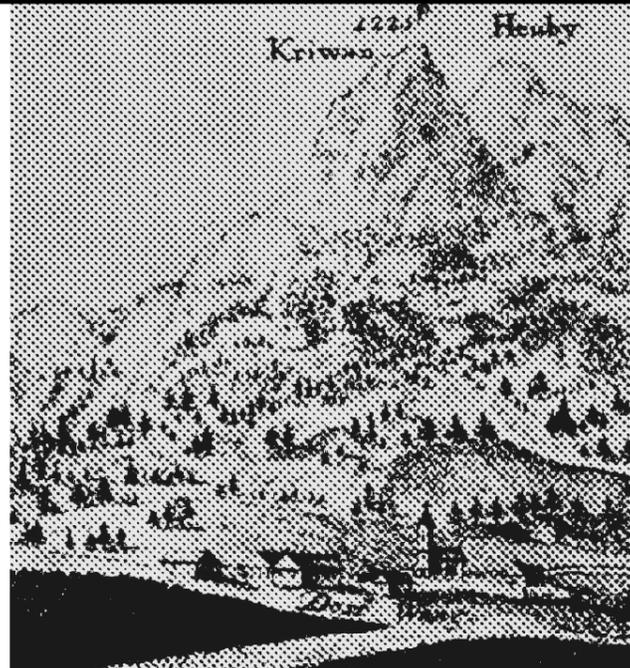


HOHE TATRA

Mit der Reise begeben wir uns in das Grenzgebiet zwischen Tschechien, Slowakei und Polen, in dem historische Verflechtungen, politische Zugehörigkeiten, Zeitströmungen und Persönlichkeiten in der Zeit zwischen den Kriegen die Moderne Architektur entscheidend prägten und zu einem spezifischen Ausdruck brachten. Dieser Zeitraum wird Schwerpunkt unserer Reise sein, wie auch die Landschaft der Hohen Tatra. Wir werden die Reise in Brno beginnen und über Zlín, der Modellstadt der Moderne, bis in die Hohe Tatra fortsetzen. Auf dem Weg liegen Bauten für alpine Infrastruktur und Tourismus, die in ihrer Beziehung zur Landschaft ihren eigenen Ausdruck finden.

Unsere Reise endet, neben Bauten aus der Weimarer Zeit in Oberschlesien, mit dem eingehenden Studium der Ratiborer Landeswarte von Konrad Wachsmann. In dem konstruktiv forschenden Entwurf leistet Wachsmann einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Holzbaus in moderner Fachwerkbauweise, oder mit den Worten von Christian Sumi „Anschauungsmaterial über Gestalt und Form, aber auch Verschiffenheit und Indifferenz“.

Kostenrahmen C, bis max. CHF 750.-
inkl. Reise & Übernachtung
Kontakt: Felix Krüttli, kruettli@arch.ethz.ch



SEMINAR REISE